

Nutzungsbedingungen des Landeskrankenhauses (AÖR) für das von ihr bereitgestellte elektronische Einkaufsportal

1. Anwendungsbereich

Das Landeskrankenhaus als Anstalt des öffentlichen Rechts mit seinen Einrichtungen (im Folgenden LKH genannt), Vulkanstraße 58, 56626 Andernach (Amtsgericht Koblenz HRA 13129) verwendet als Auftraggeber ein elektronisches Einkaufsportal der Firma Onventis GmbH, um Einkaufsvorgänge abzuwickeln und stellt dieses vorhandenen oder potentiellen Auftragnehmern (Lieferanten oder Bieter) zur Verfügung. Die folgenden Bedingungen regeln die Nutzung dieses elektronischen Einkaufsportals zur Abwicklung von Einkaufsvorgängen wie:

- Registrierung des Auftragnehmers
- Nutzung elektronischer Kataloge
- elektronische Angebotsabgabe / Vergabe
- elektronische Bestellung, Auftragsbestätigung sowie Leistungserfassung.

2. Registrierung / Lieferantendaten

- 2.1 Die Möglichkeit zur Registrierung wird ausschließlich durch die schriftliche Einladung durch den Einkauf des LKH ermöglicht. Hierzu erhält der Auftragnehmer per E-Mail die Zugangs- und Benutzerdaten sowie einen Leitfaden zur Registrierung und Anmeldung. Der Auftragnehmer stellt den Antrag zur Registrierung durch das Ausfüllen eines elektronischen Fragebogens und Rück-Übermittlung an LKH.
- 2.2 Die vollständige Nutzung des Einkaufsportals ist erst nach erfolgreicher Registrierung möglich. Das LKH behält sich das Recht vor, Anträge auf Nutzung / Registrierung abzulehnen. Der Auftragnehmer wird über Annahme oder Ablehnung seines Antrages per E-Mail informiert.

3. Nutzungsberechtigung

- 3.1 Die Nutzung des Einkaufsportals durch den Auftragnehmer erfolgt, sofern keine andere Regelung getroffen wurde, ausschließlich auf Grundlage dieser Nutzungsbedingungen. Änderungen dieser Nutzungsbedingungen wird das LKH den Auftragnehmern schriftlich oder in elektronischer Form mitteilen.
- 3.2 Bei der Ablehnung der Nutzungsbedingungen durch den Auftragnehmer behält sich das LKH das Recht vor, das Recht auf Nutzung des Einkaufsportals durch den Auftragnehmer zu beenden.

- 3.3 Die Nutzung der Daten im Einkaufsportal ist beschränkt auf berechtigte Mitarbeiter des LKH, die das Einkaufsportal ausschließlich im Rahmen ihrer Tätigkeit nutzen.

- 3.4 Der Auftragnehmer ist verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass seine Zugangsdaten von der Kenntnisnahme durch Dritte geschützt sind. Bei Verlust der Zugangsdaten oder bei Kenntnisnahme der Zugangsdaten durch Dritte, ist der Auftragnehmer verpflichtet das LKH unverzüglich darüber zu informieren

4. Beendigung Nutzung

- 4.1 Sowohl das LKH als auch der Auftragnehmer können das Recht auf Nutzung des Einkaufsportals durch den Auftragnehmer jederzeit und mit sofortiger Wirkung schriftlich kündigen.

- 4.2 Sollte das LKH den Betrieb des Einkaufsportals einstellen, wird der Auftragnehmer darüber rechtzeitig schriftlich informiert. Mit Einstellung des Betriebes des Einkaufsportals endet für den Auftragnehmer das Recht auf Nutzung des Einkaufsportals ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf. Ansprüche auf Fortsetzung des Einkaufsportals bestehen nicht.

- 4.3 Im Falle der Kündigung des Nutzungsrechts oder der Einstellung des Portals werden die Benutzerdaten und alle sonstigen gespeicherten personenbezogenen Daten des Users gelöscht, sofern diese nicht mehr für Vertragszwecke benötigt werden und sofern das LKH nicht zur Aufbewahrung der Daten aufgrund gesetzlicher Vorschriften verpflichtet ist.

- 4.4 Im Falle einer Kündigung wird der Auftragnehmer durch das LKH als Nutzer im Einkaufsportal gesperrt und hat ab dem Zeitpunkt des Zugangs der Kündigung keinen Zugriff mehr auf das System. Eine Nutzungsberechtigung des Auftragnehmers entfällt ab diesem Zeitpunkt.

5. Kosten

- 5.1 Das LKH stellt die Nutzung des Einkaufsportals dem Auftragnehmer kostenlos zur Verfügung.

- 5.2 Kosten, die dem Auftragnehmer durch den Betrieb seiner IT-Infrastruktur (Hard- und Software) entstehen sowie Kosten die durch den Betrieb eines elektronischen Kataloges (Konfiguration, Upload, Updates, usw.) oder eine EDI-Anbindung entstehen, trägt der Auftragnehmer und werden vom LKH nicht übernommen.

Nutzungsbedingungen des Landeskrankenhauses (AöR) für das von ihr bereitgestellte elektronische Einkaufsportale

6. Pflichten des Auftragnehmers

- 6.1 Der Auftragnehmer bestätigt, dass die im Rahmen der Registrierung gemachten Angaben wahr und aktuell sind. Die Aktualität der im Rahmen der Registrierung gemachten Angaben wird vom Auftragnehmer selbständig nachgehalten und Änderungen über das Einkaufsportale eingestellt.
- 6.2 Der Auftragnehmer trägt die Gefahr der Übermittlung der Informationen und sonstigen Daten bis zum Gateway des LKH. Der Auftragnehmer ist verpflichtet die gesetzlichen Bestimmungen insbesondere bzgl. des Datenschutzes einzuhalten.
- 6.3 Der Auftragnehmer sichert zu, dass er keine Software oder sonstige Daten verwendet oder übermittelt, Anwendungen ausführt oder Inhalte in das Einkaufsportale einstellt, die Computerviren enthalten oder in anderer Weise geeignet sind technische Einrichtungen, Software oder Daten vom LKH oder Dritten zu beeinträchtigen, zu lesen, zu ändern, oder zu zerstören. Dem Auftragnehmer ist es untersagt Informationen über das Einkaufsportale zu versenden, die rechts- und sittenwidrigen Inhalts sind.

7. Urheberrecht / Lizenz / Markenrecht

- 7.1 Im Rahmen des Einkaufsportals verwendete Markenzeichen (Logos, Grafiken, Bilder, Marken, usw.) genießen urheberrechtlichen Schutz.
- 7.2 Nutzungsrechte werden nur nach ausdrücklicher Genehmigung durch das LKH eingeräumt, sofern dies zur rechtmäßigen Nutzung des Einkaufsportals notwendig ist. Darüber hinaus wird keine Lizenz zur Nutzung des geistigen Eigentums des LKH eingeräumt.

8. Haftung

- 8.1 Soweit wir Inhalte und Informationen auf diesem Einkaufsportale unentgeltlich zur Verfügung stellen, haften wir gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, Delikt, Freistellung und jede andere Rechtsgrundlage), nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit und für die schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 8.2 In allen anderen Fällen ist unsere Haftung, gleich aus welchem Rechtsgrund (Vertrag, Delikt, Freistellung und jede andere Rechtsgrundlage), ausgeschlossen. Die Haftungsbeschränkung dieser Ziffer 8.2 gilt nicht, in Fällen des Vorsatzes oder der

groben Fahrlässigkeit, bei schuldhafter Verletzung des Lebens, Körpers oder der Gesundheit, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten zwingend gehaftet wird. Unsere Haftung wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten im Falle von leichter Fahrlässigkeit ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz gehaftet wird. Für den Verlust von Daten haften wir nur soweit, als dieser auch durch angemessene Vorsorgemaßnahmen vermeidbar gewesen wäre.

- 8.3 Soweit unsere Haftung nach dieser Ziffer 8 beschränkt ist, gilt dies auch für eine persönliche Haftung unserer Mitarbeiter, Hilfspersonen und unserer gesetzlichen Vertreter.

9. Datenschutz / Geheimhaltung

- 9.1 Die Vertragsparteien werden in Ihren jeweiligen Verantwortungsbereichen dafür Sorge tragen, dass alle einschlägigen Vorschriften zum Datenschutz eingehalten werden.
- 9.2 Der Auftragnehmer willigt ausdrücklich in die Speicherung und Nutzung der von ihm mitgeteilten Daten, die im Rahmen des Betriebes des Einkaufsportals verarbeitet werden, ein. Diese Einwilligung können Sie jederzeit widerrufen. Nutzen Sie dafür die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten auf unserer Internetseite www.landeskrankenhaus.de.
- 9.3 Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle schutzbedürftigen Informationen die ihm im Rahmen der Nutzung des Einkaufsportals zur Kenntnis gelangen, vertraulich zu behandeln. Der Auftragnehmer hat schutzbedürftige Informationen gegen Kenntnisnahme durch Dritte zu schützen. Aussagen die Tatsache der Vertragsbeziehung sind, sind durch den Auftragnehmer vertraulich zu behandeln.
- 9.4 Die Vertragsparteien verpflichten sich, sobald personenbezogene Daten im Auftrag verarbeitet werden, einen Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) nach Artikel 28 DSGVO abzuschließen.

Nutzungsbedingungen des Landeskrankenhauses (AÖR) für das von ihr bereitgestellte elektronische Einkaufsportale

10. Sonstige Bestimmungen

10.1 Sollte eine Bestimmung dieser Nutzungsbedingungen unwirksam und/oder undurchführbar sein oder werden, wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

10.2 Das LKH behält sich das Recht vor bei Verstoß gegen die vorstehenden Regelungen insbesondere bei missbräuchlicher Nutzung der Zugangsdaten oder bei missbräuchlicher Nutzung des Einkaufsportals die Zugangsdaten zu sperren und weitergehende rechtliche Schritte einzuleiten.

10.3 Das Einkaufsportale richtet sich generell nicht an Verbraucher. Diese Nutzungsbedingungen gelten daher nur für Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie öffentlich-rechtliches Sondervermögen. Diesen Nutzungsbedingungen entgegenstehende, abweichende oder ergänzende allgemeine Geschäftsbedingungen des Lieferanten sind ausgeschlossen, und gelten nur, wenn und soweit wir diesen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dies gilt auch dann, wenn wir der Geltung solcher entgegenstehenden oder abweichenden Bedingungen nicht ausdrücklich widersprochen oder Lieferungen vorbehaltlos angenommen oder bezahlt haben.

10.4 Es gilt deutsches Recht.

10.5 Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit der Nutzung des elektronischen Einkaufsportals ist Koblenz. Der Auftraggeber ist auch berechtigt, den Auftragnehmer vor dem für den Sitz des Auftragnehmers zuständigen Gericht oder einem sonstigen zuständigen Gericht zu verklagen. Die vorstehenden Regelungen gelten nicht, wenn nach dem Gesetz ein ausschließlicher Gerichtsstand gegeben ist.

Stand: September 2022